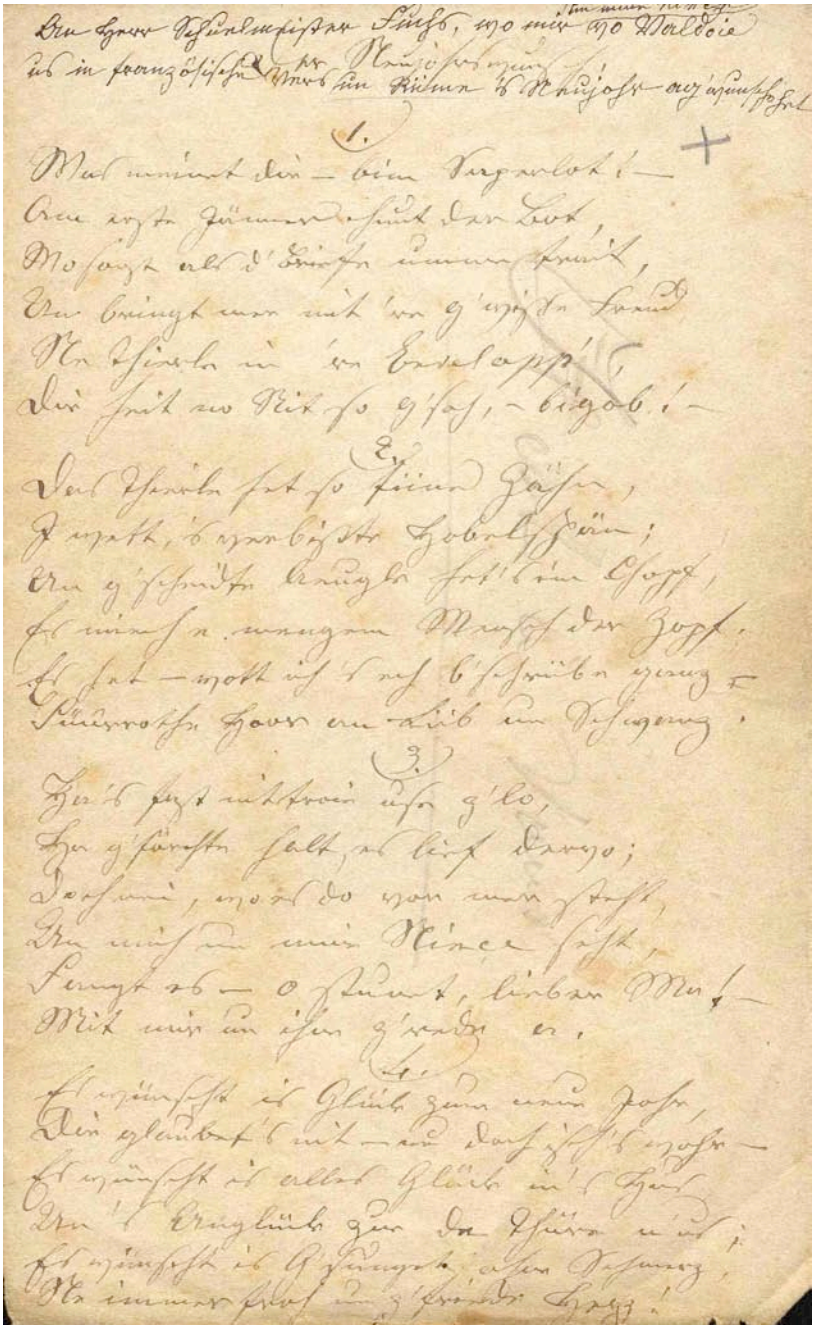

An Herr Schulmeister Fuchs, wo mir im mine ... wo Waldoie
us in französische Vers Neujohrswünsch
un Rüme 's Neujohr ag'wünsch hat

1.

Was meinet dir — bim Saperlot! —
Am erste Jänner schnut der Bot,
Wo sonst als d'Briefe unnen trait,
Un bringt mer mit 're g'wisse Freud
Ne Thierle in 're Enveloppe,
Dir heit no Nit so g'sah, — bigob! —

2.

Das Thierle het so fiine Zähn,
I wett, 's verbisste Hobelspän;
Un g'scheidte Aeugle het's im Chopf,
Es mieche e mengem Mensch der Zopf.
Es het — wott ich 's ech b'schrübe ganz —
Fiürrothe Hoor an Lüb un Schwanz.

3.

Ha's fast nit troie use g'lo,
Ha g'förchte halt, es lief dervo;
Doch nei, wo es do vor mer steht,
Un mich un mine Nince seht,
Fangt es — o stunet, lieber Ma! —
Mit mir un ihm g'rede a.

4.

Es wünscht is Glück zum neue Jahr,
Dir glaubet's nit — un doch isch's wahr —
Es wünscht is alles Glück in's Hus
Un 's Unglück zur de Thüre n'us;
Es wünscht is G'sunget ohne Schmerz,
Ne immer froh un z'friede Herz!

5.

Es wünscht is Fleisch un G'müess derzue,
Un d'beste Spüse uf de Teller;
Vo alle Sorte Wi derzue bis gnu,
Un alle Fässer voll im Cheller;
Churz, Alles, was mer brüuche thüen,
Aß mir de Noth jo lüde müen.

6.

Es wünscht is Haas un wünscht is Roh,
Un sonst no gute G'wilber noch;
Nur bemis vo siner eig'ne Art,
Das b'ffehlt's is a un ganz apart,
Es möcht halt nit — das merkt me gli,
Vo sines Glüche g'fresse sy.

7.

Es wünscht is Kaffe — glaubt mim Wort
Das hätti, wäre, schier vergesse —
Un erst no vo der beste Sort,
Am Morge scho — un no kein Esse.
Es sait — schmeckt sonst de Nince Nüt,
Zum Kaffe heise Appetit!

8.

Gern hätt's no g'wünsche — nur für mich
Ne Cigar un e Schlatzer dra —
Das wär zum Rauche sicherlich,
Wie ich die Sach verstange hu.
Doch, 's Mairie het es g'fürchte do,
Drum het's es ungerwäge g'lo!

9.

Schampagner hätt's is g'wünsche gern
Das wär nit übel — Himmelstern! —
Doch het's auch Furcht un Aengste gh
Der Mage chönnt verstumme dra;
Dä suffe nummen d'Herre-Lüt,
Un lohn de arme Bauere Nüt.

10.

Was isch denn das o für e Thier?
So werdet dir mi wölle frage —
Es geht uf Zwei, un nit uf Vier, —
Un isch nit im me Wald erzoge; —
Es redet auch, as wie an Ma,
Me muess si fast erstumme dra.

11.

I dörf's ich sage ung'fäxiert,
Das Thierle denkt un räsonniert;
Zu dem — das liegt jo uf der Hand —
Het es as wie an Mensch Verstand;
Es geht no witer — lieber Herr! —
Es komponniert, et fait des vers.

12.

Es het is do an Sprüchli g'sait,
Un ganz in Riime ahne g'lait,
Vom Afang, wäger, bis zum End,
Me muess em mache 's Compliment;
Das liegt auch so poetisch dri,
Was wott, misex — der Hebel sy!

13.

Es liest französisch, rechnet gut,
Un schrübe ha's — oh! comme un maître —
Un wenn me's zur de Kinder thut,
So lehrt es sie — Libin qu'un prêtre —
Es weißt o ziemli d'Geographie,
Un mit der G'schicht wird's grad so sy.

14.

Es liest un redet d'dütsche Sproch
Doch gehn em mengmol d'Ausdrücke z'hoch;
Drum loßt's als drus on H on E,
Un spricht e K us wie on G;
Kurz, 's wälschlet als in g'wisse Sache,
Es muß als selber drüber lache. —

15.

O Musik chas — das g'scheidte Thier! —
Es spielt euch Orgel un Klavier;
Un singe thuts — was dir nur weit
Für jede Zit un G'legeheit;
Es singt — wil's hat e fines Ohr —
Soprano, Basso un Tenor.

16.

Es spielt o Charte — Domino —
'S wär Menger froh, erchönnt's e so;
Doch nutze thät's em grad nit viel,
Er thüt si abgä mit em Spiel,
Un schönnt am End no z'Gugis geh;
So ha me scho un jo on Menger seh.

17.

E wahres Wunderthier isch das,
Trinkt Wii un Wasser us um Glas —
Un mengmol ono — wenn's muß sy —
Ne Gläsle Chartrös brannte wiin. —
Am Palmsonntig holt's als Buchs —
Was isch's? — e Mensch un doch e — Fuchs!

18.

Nu, loset jetz — dir liebe Lüt! —
Was eis das Thierle wünsche thut,
Do niede scho für d'Lebeszit,
Un aß mer einmol sterbe gut,
Un fliege in der Himmel i,
Dört obe ewig glückli z'sy.

19.

Das wünsche mir euch Alle o,
Jo Alle ohne Ungerscheid,
Es möcht euch gut uf Erde goh,
No besser in der Ewigkeit,
Sant Peter isch e guter Ma,
Er wird e Plätzle für eh ha.

20.

Wenn mir emol im Himmel sinn,
Do wei mer aber singe drin:
„O gloriosa Domina!
„Gelobt in alle Ewigkeit
„Sei d'heiligste Dreifaltigkeit,
„Un immer drüf — Alleluia!"